

Information der Öffentlichkeit

über den Betriebsbereich Heizkraftwerk Mitte

gemäß § 8a in Verbindung mit Anhang V Teil 1 der Störfall-Verordnung (12. BImSchV)

1. Betreiber und vollständige Anschrift des Betriebsbereiches

In Berlin-Mitte betreibt die BEW Berliner Energie und Wärme AG das Heizkraftwerk Mitte, das sich am Standort Köpenicker Straße 60 in 10179 Berlin befindet.

2. Bestätigung des Betriebsbereiches

Das Heizkraftwerk Mitte unterliegt als Betriebsbereich der unteren Klasse den Vorschriften der Störfall-Verordnung. Der Betriebsbereich wurde dem Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGetSi), Turmstraße 21, 10559 Berlin gemäß § 7 der Störfall-Verordnung angezeigt.

3. Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich

Das Heizkraftwerk Mitte erzeugt Strom und Wärme im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess. Es besteht aus zwei Gasturbinen, einer Dampfturbine und zwei Heißwassererzeugern. Zusammen sind am Standort 477,6 MW elektrische Leistung und 680 MW Heizleistung installiert. Außerdem befinden sich am Standort noch fünf Netzersatzanlagen.

Als Hauptbrennstoff wird Erdgas eingesetzt. Erdgas wird vom Netzbetreiber über eine unterirdische Gasversorgungsrohrleitung zur Verfügung gestellt. Für die Verwendung in den Heißwassererzeugern kann es unverdichtet eingesetzt werden, für den Betrieb der Gasturbinen wird es noch weiter verdichtet.

Leichtes Heizöl wird als Reservebrennstoff und für den Einsatz in den Netzersatzanlagen benötigt und in einem Lagertank vorgehalten.

Die BEW Berliner Energie und Wärme AG hat ein Integriertes Managementsystem eingeführt. Bestandteil des Integrierten Managementsystems ist ein nach DIN EN ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem.

4. Im Betriebsbereich vorhandene relevante gefährliche Stoffe und ihre wesentlichen Gefahreigenschaften

Erdgas ist ein farbloses, durch Beimischung von Geruchsstoffen charakteristisch riechendes, Gas. Erdgas ist in der Stoffliste des Anhangs I der Störfall-Verordnung namentlich genannt (Nr. 2.1) und zählt aufgrund der folgenden Einstufung zur Gefahrenkategorie der entzündbaren Gase (P2):

Gefahrenhinweise (H-Sätze)

CLP-Piktogramme

H220: Extrem entzündbares Gas.



Entzündbar

Leichtes Heizöl ist eine gelblich oder - mit Farbstoff versetzt - rötlich klare Flüssigkeit mit charakteristischem Geruch (Mineralöl). Leichtes Heizöl ist in der Stoffliste des Anhangs I der Störfall-Verordnung namentlich genannt (Nr. 2.3 / 2.3.3) und zählt aufgrund der folgenden Einstufungen zu den Gefahrenkategorien der entzündbaren Flüssigkeiten (P5c) und der umweltgefährlichen Stoffe (E2):

Gefahrenhinweise (H-Sätze)

CLP-Piktogramme

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.



Entzündbar

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



Umweltgefährlich

5. Informationen, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird, Informationen über das Verhalten bei einem Störfall

Ein wesentliches Unternehmensziel der BEW Berliner Energie und Wärme AG ist es, Störfälle zu verhindern und Auswirkungen von Dennoch-Störfällen zu begrenzen. Hierfür haben wir im Betriebsbereich geeignete Maßnahmen getroffen und überprüfen wir die Wirksamkeit dieser Maßnahmen regelmäßig.

Beim Umgang mit entzündbaren Gasen und entzündbaren Flüssigkeiten können Brände vernünftiger Weise nicht ausgeschlossen werden. Im Falle eines Brandes im Betriebsbereich wird die Feuerwehr über unsere ständig besetzte Stelle (Leitwarte) alarmiert. Die Feuerwehr ergreift in Zusammenarbeit mit dem Kraftwerkspersonal alle notwendigen Maßnahmen.

Bei der Ausbreitung von Brandgasen

- suchen Sie bitte geschlossene Räume auf,
- schließen Sie Türen und Fenster,
- schalten Sie Lüftungsanlagen aus,
- achten Sie auf Durchsagen von Einsatzkräften

und folgen Sie bitte weiteren Informationen über

- Mitteilungen der Feuerwehr und Polizei,
- die App Katwarn, [Katwarn - Warn- und Informationssystem für die Bevölkerung](#)
- die App NINA, [Warn-App NINA - BBK \(bund.de\)](#)
- das Lokal-Radio.

6. Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung im Betriebsbereich (Behördeninspektion) fand am 26.09.2023 statt. Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und zum Überwachungsplan nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen können auf Anfrage beim Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGetSi), Turmstraße 21, 10559 Berlin eingeholt werden.

(Internetseite: <https://www.berlin.de/lagetsi/>, E-Mail Adresse: poststelle@lagetsi.berlin.de)

7. Zugang zu Umweltinformationen nach Umweltinformationsgesetz

Informationspflichtige Stelle im Sinne des Umweltinformationsgesetzes ist das Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGetSi), Turmstraße 21, 10559 Berlin.

(Internetseite: <https://www.berlin.de/lagetsi/>, E-Mail Adresse: poststelle@lagetsi.berlin.de)